

## Jahresbericht Altbüron



2019 kann man auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Wieder feierten 2 wichtige Unternehmen in unserem Dorf grosses Jubiläum. Sind dies Auto Amrein AG, die seit 40 Jahren wirklich hervorragende Arbeit leisten. Auch der Maler- und Gipserbetrieb SAA feiert sein 50 Jahr Jubiläum. Sie sind einer der grössten Arbeitgeber in unserem Dorf. Beide bieten sehr viele Arbeits- und Ausbildungsplätze. Ich möchte mich für eure grossartige Arbeit und euer Engagement ganz herzlich bedanken und wünsche weiterhin viel Erfolg mit euren Betrieben.

Erneut wurde bau4 mit einem Preis ausgezeichnet. Sie erhielten den Kulturpreis 2019, herzliche Gratulation auch an euch.

Es haben wieder viele Jugendliche ihren Lehrabschluss erfolgreich in einem Albürer Betrieb abgeschlossen.

Géraldine Ruckstuhl als unsere Altbürer Botschafterin, konnte auch dieses Jahr riesige Erfolge feiern. Sie wurde U-23 Weltmeisterin und startete erstmals bei den Profis an der WM in Doha, bei der sie am Schluss doch wirklich den 10. Rang belegte. Unter anderem fand ende Jahr wieder die legendäre Turnervorstellung unter dem Motto: „Black Friday“ statt. Es wurden alle Erwartungen übertroffen. Es hatte auch noch nie so viele Zuschauer. Das ganze Dorf, mit jeglichen Vereinen halfen mit, um so einen tollen Anlass durchzuführen.

Im Oktober luden der Gemeinderat, zusammen mit der Ortsvertreterin des Gewerbeverein Hinterland und der Familie Büchler alle Gwärbler und Landwirten zum Aperos ein. Unter der Führung von Toni Büchler jun., hatten wir einen super spannenden Einblick in den Betrieb „Isehuet“, den sie ganz innovativ führen und sehr viele Produkte herstellen. Aufwändig ist der Kräuteraanbau, dieser wird immer wieder von Schädlingen heimgesucht, die man stundenlang „rausjäten“ muss. Viele Produkte durften wir auch degustieren Es war ein sehr gemütlicher Abend, mit wirklich vielen Besuchern.

Auch tut sich einiges im Bereich Bauwesen. Man ist bestrebt, Einwohner wie Bauende/ Bauplatz suchende zufrieden zu stellen. Es besteht auch immer noch die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“, welche sich stark mit dem Thema befasst und Projekte prüft.

Zum Jahresstart wurde nun auch mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen. Diesen Moment haben viele Betriebe herbeigesehnt.

Letzten Sommer wurde das Schuljahr unter dem Jahresmotto „www. was wotsch wösse “ gestartet. In ganz verschiedenen Ateliers wird nun zu diesem Thema gearbeitet und geforscht.

Ich wünsche nun allen ein erfolgreiches neues Geschäftsjahr. Bleibt gesund und innovativ.

Ortsvertreterin Altbüron  
Martina Bösiger

# **Jahresbericht Fischbach**

## **Was ist geschehen, was wird kommen?**

Eine großartige Ausstellung mit Einblicken in die neue Werkhalle und die neu eingerichteten Betriebsgebäude konnten am Tag der offenen Türe vom 13. April 2019 zur Feier von 111 Jahren Firma Imbach bestaunt werden. Zum Firmenjubiläum wünsche ich der Familie Imbach, nochmals alles Gute, Zufriedenheit und gute Geschäfte

Der Fisch ist wieder offen. Daniela Koller konnte mit dem Besitzer eine Pacht abschließen womit das Dorf wieder eine Beiz hat, was für das Vereinsleben und die Bevölkerung sehr wichtig ist. Ich wünsche Daniela Koller gutes Gelingen und viele Gäste.

Aktion Biber & Co., Biohof Liebigen, frisch vor Öli, kräutergutes, Pura Vallis, WWF Bern, ... diese leicht exotisch klingenden Namen und rund 50 weitere Ausstellerinnen und Aussteller waren nach Fischbach gekommen, um im Rahmen des Rottaler Erntefests wiederum einen einzigartigen Markt mit regionalen Spezialitäten und spannendem Informationsangebot entstehen zu lassen. Zusammen mit der grossen Festwirtschaft und den eindrücklichen Darbietungen mit Musik und Tradition durfte sich das Rottaler Erntefest in Fischbach mit gegen 2500 Besuchern sehen lassen.

## **Vor und hinter den Kulissen viel Arbeit geleistet**

Alfons Lichtsteiner ist seit 40 Jahren an der Schule Fischbach. Unter seiner Führung haben die Kinder grundlegende Dinge gelernt, die wichtig sind für das Leben. Für die Schule hat er in jeder Beziehung, ob vor oder hinter den Kulissen, eine enorme Arbeit erbracht. Ich danke Alfons für seine Arbeit und nur das Beste, weitere gute Jahre an der Schule Fischbach.

Ich wünsche allen Gewerblern ein erfolgreiches 2020

Ortsvertreter Fischbach  
Meinrad Brunner

## **Jahresbericht Gettnau**

Ich blicke auf ein interessantes Jahr als Ortsvertreter von Gettnau zurück. Diverse interessante Anlässe und Veranstaltungen durfte ich besuchen und intern an diversen Projekten mitarbeiten.

Viel Arbeit haben wir in das Projekt GanZ anders 2020 investiert, bei welchem ich die Leitung der Finanzen machen darf. Aktuell ist in Gettnau ein grösserer Umbruch im Gang. Die geplante Fusion mit Willisau beschäftigt auch das Gewerbe. In diesem Zusammenhang konnten wir die Wünsche und Bedürfnisse für das Gettnauer Gewerbe einbringen. Nun sind wir vor dem Endspurt und die entscheidende Abstimmung ist Ende März 2020. Gerne hoffe ich, dass auch nach einem positiven Fusionsentscheid die Mitglieder von Gettnau dem Gewerbe Hinterland erhalten bleiben.

Ganz herzlichen Dank an alle meine Gettnauer Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung, sowie meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die angenehme und erfrischende Zusammenarbeit.

Ortsvertreter Gettnau  
Patrick Dubach

# Jahresbericht Grossdietwil

## **Einladung Gemeinderat Gewerbe / Landwirte:**

Ende März lud der Gemeinderat das Gewerbe und die Landwirte zum alljährlichen Apéro ein. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Säge- und Hobelwerks von Krähenbühl Holz GmbH. Krähenbühl Holz GmbH ist ein erfahrener Sägewerksbetrieb in Grossdietwil. Seit 2003 bieten sie qualitativ hochstehende Schnittholzprodukte an. Ein Grossteil der in Grossdietwil produzierten Ware wird ins Ausland exportiert. Es handelt sich dabei vor allem um Eisenbahnschwellen, welche grösstenteils nach Deutschland und Tschechien ausgeliefert werden. Für sämtliche Produkte wird ausschliesslich Schweizer Holz aus regionaler Forstwirtschaft verwendet. Es war eine sehr interessante Betriebsbesichtigung.

## **Bautätigkeit:**

Die bis jetzt grösste Wohnüberbauung in Grossdietwil nähert sich dem Ende. Im Sommer war Aufrichte von den drei Mehrfamilienhäuser in der Sonnmatte. Es entstehen 28 Mietwohnungen (1½- bis 4½- Zimmer) im Minergie-Standard, eine grosszügige Tiefgarage mit 42 Parkplätzen und genügend Aussenparkplätzen. Bezug Frühling 2020.

## **Siedlungsleitbild:**

Gemäss kantonalem Richtplan 2015 haben die Gemeinden für ihre kurz-, mittel- und langfristige Bauzonenentwicklung Siedlungsleitbilder zu erarbeiten. Start der OPK Kommission in Grossdietwil war im September 2018. Neu, ab Sommer 2019, finden die Sitzungen unter der Leitung von Reto Frank, Gemeindepräsident Grossdietwil statt. Bis Ende 2019 waren es 15 konstruktive Sitzungen. Am Donnerstag 31. Oktober 2019 wurden die Einwohner zu einer Informationsveranstaltung mit Mitwirkung eingeladen. Ziel ist es, bis Ende 2021 die Überarbeitung des BZR in Grossdietwil abzuschliessen.

## **Die Metzgerei Spatz schliesst Anfang September ihre Türen**

Die Metzgerei Spatz war ehemaliges Mitglied des GV Hinterland. Das Familienunternehmen musste nach vier Generationen für immer schliessen. Es waren mehrere Umstände die dazu geführt haben. Zum einen konnte die Nachfolgereglung nicht gelöst werden zum anderen verschlimmerten sich die Rückenbeschwerden von Bruno Müller rasant. Die Geschichte der Metzgerei Spatz ist traditionsreich und untrennbar mit dem gleichnamigen Restaurant verbunden. 1883 kaufte der Urgrossvater von Bruno Müller das Gebäude und führte neben der Beiz, die Metzgerei und den dazugehörenden Landwirtschaftsbetrieb. Bruno Müller stieg 1975 ins Geschäft ein. Er übernahm die Metzgerei, Bruder Jean und Ehefrau Paula führten bis 2010 das Restaurant. Viele Stammkunden schätzen die frische Ware aus der Region und die Spezialitäten aus der eigenen Rauchkammer. Den Partyservice werden Bruno und Irma bis auf weiteres fortführen.

Ich wünsche allen Gewerblernen und Gewerblern ein gutes 2020.

Ortsvertreter Grossdietwil  
Bruno Koffel

## Jahresbericht Luthern

Altbewährtes und Neues im Luthertal.

An der legendären Tannenschleipfete, welche jährlich am Gütisdienstag stattfindet, waren nicht nur die Narren unterwegs. So manches Geschäft wurde an diesem regional bekannten Anlass lanciert.

Neues übernimmt von Altbewährtem. An der Generalversammlung mussten wir leider die Demission von Hans Christen als Ortsvertreter von Luthern bekanntgeben. Nach 7 Jahren im Vorstand vom Gewerbeverein, möchte er seine Ideen und Visionen anderweitig einsetzen. Sein herzhaftes Lachen, sein charmanter Schalk und seine weitsichtigen Ansichten werden uns fehlen. Er wird ersetzt von Karin Schwegler.

Altbewährtes mit viel Schwung. 300 Jahre Schule Luthern. Das musste gebührend gefeiert werden. Mit einer gemeinsamen Projektwoche wurde das Jubiläum gestartet. In alten Sachen konnte gewühlt werden, man machte sich aber auch Gedanken, wie es vielleicht 300 Jahre später aussehen könnte. Am Samstag wurde den ganzen Tag ein wenig gefeiert, in verschiedenen Ateliers sprachen ehemalige Schüler, aber auch Lehrer und Behördenvertreter über die Zeit, wie es früher war. Am Abend wurde mit der über Jahrzehnten bewährten Schulsuppe verpflegt. Beim Unterhaltungsabend platzte der Gemeindesaal aus allen Nähten. Dieser großartige Anlass war beste Werbung für das Luthertal und die innovative Schule Luthern.

Im Sommer wurde für die Fernsehserie «Mini Schwiz, dini Schwiz» gedreht. Natürlich durfte da die Gemeinde Luthern nicht fehlen. Tolle Bilder, welche wieder in der ganzen Schweiz beste Werbung für das Luthertal gemacht haben.

Ende August gab es im Luthertal plötzlich ganz viele neue Hausmänner. 57 Turnerfrauen waren auf ihrer 4 tägigen Jubiläumsreise an die Ostsee unterwegs. Was vor 50 Jahren noch undenkbar gewesen wäre, ist zur heutigen Zeit nur noch ein kleiner Artikel wert.

Neues für das Auge bei der Einfahrt ins Luthertal. Im Gewerbegebiet Rüediswil, geht der Bau der Christen AG, und der Zwyer AG stetig voran. Das ambitionierte Projekt wird ausschliesslich mit regionalem Holz gebaut. Ausserdem ist Rolf Dubach Metallgestaltung GmbH, am neuen Standort im Gewerbegebiet Rüediswil eingezogen.

Neues auch in den Weiten des Internets. Das Zauberwort nennt sich Glasfaser. Dies ermöglicht ein viel schnelleres Netz, für alle im Tal.

Altbewährt und trotzdem mit einem neuen Anstrich ging der Weihnachtsmarkt 2019 über die Bühne. Bei hervorragendem Wetter, dem neu integrierten Koffermarkt und ganz viel Altbewährten konnten sehr viele Besucher ins Luthertal gelockt werden. Beim legendären Sonntagabendausklang konnte auf ein genussvolles, gemütliches Wochenende angestossen werden.

Ich wünsche euch fürs 2020 viel neuen Wind, und ab und an auch eine Prise Altbewährtes

Ortsvertreter Luthern  
Karin Schwegler

## Jahresbericht Ufhusen

Wie die Zeit vergeht, nun schreiben wir bereits das Jahr 2020. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als das Millennium bevorstand. Im Hauptbahnhof Zürich gab es einen Countdown, der die Stunden, Minuten und Sekunden zählte bis es soweit war. Eine der grossen Fragen war, funktionieren die Computer zuverlässig weiter oder bricht alles mit dem Wechsel von 1999 auf 2000 zusammen. Heute wissen wir es besser und es ist unvorstellbar, nicht mit dem Computer zu arbeiten.

Nun aber weg von Zürich und auf nach Ufhusen.

Die Einwohnerzahl in Ufhusen ist auf über 900 Personen gestiegen, was sehr erfreulich ist. Leider nimmt die Infrastruktur ab.

Die Raiffeisen Bank ist nach Zell gezügelt, der Chäsiladen musste aufgeben und das Restaurant Eintracht ist geschlossen. Zur Pensionierung von Hugo und Hedi Steinmann wünsche ich alles Gute.

Im Gespräch ist, dass die Liegenschaft des Restaurant Eintracht von der Gemeinde erworben wird. Das Grundstück soll verpachtet werden. Eine Investorengruppe hat Interesse daran Wohnungen und einen Restaurationsbetrieb zu realisieren.

Letztes Jahr habe ich vom Projekt Mammutland berichtet. Der Aeschwald in Ufhusen ist wegen der roten Waldameise und allen weiteren tierischen Bewohnern schützenswert. In einem bis jetzt ruhigen Wald ein Baumkronenweg zu realisieren dünkt mich schade. Überall spricht man von Biodiversität, mit solch einem Projekt würde die Biodiversität im Aeschwald sicherlich darunter leiden. Ich frage mich, ob man das Erlebnis Wald nicht auch sonst erleben kann? Vielleicht mit einem Spaziergang, da lässt sich auch mal ein Reh beobachten.

Vorerst will man sich auf den Mammutpark konzentrieren, der hinter der Biketec entstehen soll und erst in einem späteren Schritt, der Baumkronenweg im Aeschwald angehen. (Quelle UE Leroy Ryser 11.10.19)

Das letzte Jahr war für mich unter anderem geprägt von vielen Ideen und Sitzungen bezüglich der GAnZ anders, die Gewerbeschau / Festival / Streetfood im kommenden August. Da wurde rege diskutiert, entworfen und auch wieder verworfen. Seien Sie gespannt, was wir alle miteinander auf die Beine stellen können. Persönlich hat mich der plötzliche Tod von Stefan Dubach im letzten Jahr viel zum Nachdenken übers Leben gebracht. Es scheint mir wichtig, die Dinge zu tun, welche einem als wichtig erscheinen. Eine solch schreckliche Situation zeigt einmal mehr, dass das Leben sehr kurz sein kann. Daher sollten wir jede mögliche Situation nützen, um das Leben zu geniessen.

Ich wünsche allen Gewerblern ein erfolgreiches und gesundes Jahr.

Ortsvertreter Ufhusen  
Jris Giaretta

## Jahresbericht Zell

Am 25. Mai luden die Raiffeisenbank Luzerner Hinterland und Landi Luzern-West zur Neueröffnung und zum «Tag der offenen Tür» ein. Der Agrola Tankstellen Top Shop und die Raiffeisenbank sind eine grosse Bereicherung für Zell. Wir gratulieren den beiden Firmen zu Ihren neuen Standorten.

Bei der Müller Thalbach Garage AG durfte Fredy Müller seine Firma an die nächste Generation weitergeben. Wir wünschen seinem Sohn André Müller als neuen Geschäftsführer weiterhin viel Erfolg.

Meinrad Birrer hat nach neun Jahren als Finanzvorsteher im Gemeinderat Zell per Ende Juni 2019 seine Demission eingereicht. Als Nachfolger nimmt Othmar Häfliger, in stiller Wahl, Einsitz im Zeller Gemeinderat.

Die Geschäftsleitung der Dubach Holzbau AG hat sich per 1. November 2019 neu organisiert. Das Geschäftsleitungsteam Judith Dubach-Alt und Erwin Blum wurde mit Thomas Wechsler ergänzt. Er übernahm per 1. November 2019 den Vorsitz der Geschäftsleitung. Alleininhaberin und Verwaltungsrat bleibt Judith Dubach-Alt.

Die Afag Automaten AG aus Huttwil hat mit dem Spatenstich den Start für ihren Neubau im Industriegebiet Briseck eingeläutet. Der Umzug nach Zell mit allen Mitarbeitern ist auf das 2. Quartal 2021 geplant.

Maropack AG baut derzeit eine neue Produktionshalle zur Unterbringung einer neuen Maschine zur Abfüllung von Pharmazeutika. Die Firma ist bekannt durch ihre Technik des Blow-Fill-Seal (Blasen-Füllen-Versiegeln) Verfahren. Der sogenannte «Lohnabfüller» hat vor allem internationale Kunden.

Eineinhalb Jahre nach Wiedereröffnung der Sonne Zell haben sich Céline Fischer und Matthias Graber entschlossen gemeinsam die volle Verantwortung der Sonne zu übernehmen. Ab Januar 2020 treten Sie als Pächter der Gasthof Sonne Zell AG auf.

Auf ein erfolgreiches Miteinander im 2020

Ortsvertreter Zell  
Waldemar Bernet